

Öffentliche Aufgaben werden komplexer

Bollschweils Bürgermeister Josef Schweizer gibt beim Neujahrsempfang einen Aus- und Rückblick

Von Louis Groß

BOLLSCHWEIL. Am Sonntag hatte die Gemeinde Bollschweil zum öffentlichen Neujahrsempfang in die Möhlinhalle eingeladen. Bürgermeister Josef Schweizer ehrte verdiente Bürgerinnen und Bürger, blickte auf das Jahr 2017 zurück und gab einen Ausblick auf anstehende Aufgaben im neuen Jahr. Mit rund 200 Gästen war die Möhlinhalle gut besucht.

In seinem Rückblick auf das Jahr 2017 betonte Bürgermeister Josef Schweizer die wirtschaftliche Lage, die sich auf anhaltend gutem Niveau befindet. Die Gemeinde profitiere vom hohen Steuereinkommen, steigende Bürgeransprüche und gesetzliche Vorgaben würden den Abbau von Schulden jedoch schwierig gestalten. Öffentliche Aufgaben im sozialen Bereich, Kindergärten und Schulen würden immer komplexer und anspruchsvoller, besonders was Brandschutz und Sanierungsvorhaben angingen.

Deshalb appellierte Schweizer an eine nachhaltige Prüfung von Investitionen und deren Unterhaltung, um eine Belastung zukünftiger Generationen zu vermeiden. „Im letzten Jahr konnte viel

erreicht, geplant und durchgeführt werden“, sagte er. Als letztes großes Bauvorhaben konnten mit der Förderung durch das Landesenergieprogramm das Alte Rathaus, das Milchhäusle und der Pfarr-



Für seine sportlichen Leistungen wurde Ben Toni Schweizer auf Antrag des Rad- und Motorsportvereins geehrt.

garten mit Dorfplatz abgeschlossen werden. Mit der Einweihung des Dorfplatzes konnte auch das 15-jährige Bestehen der Agenda Bollschweil 21 gefeiert werden. Schweizer dankte der Agenda für deren ehrenamtliches Engagement in Kunst und Kultur, der Flüchtlingsbetreuung und Seniorenangeboten.

Im Ausblick auf das Jahr 2018 hob Schweizer die Umbauten an der zur Ganztagschule und funktionslosen Marie-Luise-Kaschnitz-Schule hervor. Der östliche Teil der alten Schule soll abgerissen werden und damit Platz für eine Mensa schaffen. Zusätzlich würde ein Aufzug installiert, um Barrierefreiheit zu gewährleisten. Visionen für das Baugebiet südlich der General-von-Holzling-Straße seien unter anderem eine Kindergarten-erweiterung sowie die Möglichkeit zum seniorengerechten Wohnen mit Tagesbetreuung. Zudem stehe der Ausbau des Kuckucksbades an, das als Anschlussunterbringung für Flüchtlinge dienen soll. Der Gemeinde Bollschweil wurden für die Jahre 2017 und 2018 jeweils zwölf Flüchtlinge zugewiesen. „Für die zukünftigen Investitionen möchten wir einen zweiten Förderantrag stellen“, so der Bürgermeister. Schweizer zeigte sich sehr



Das silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25 Jahre aktive Zugehörigkeit haben Tobias Albert, Kosmas Disch und Matthias Meier (von links) erhalten. Bürgermeister Josef Schweizer gratulierte ihnen. FOTOS: LOUIS GROSS

stolz auf die Leistungen der Gemeinde und freute sich auf die Herausforderungen im nächsten Jahr.

Als neuer Bauamtsleiter konnte Stefan Schweizer begrüßt werden, die Suche nach einem neuen Haupt- und Rechnungsamtsleiter hält indessen weiter an. Geehrt wurden mit dem silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen Oberkochenmeister Tobias Albert, Hauptfeuerwehrmann Kosmas Disch und Hauptbrandmeister Matthias Meier von der Freiwilli-

gen Feuerwehr, für 25-jährige aktive Zugehörigkeit. Für ihre 50-jährige ehrenamtliche aktive Tätigkeit im Deutschen Roten Kreuz wurden Ursula und Jürgen Hesse mit der Bürgerehrendnadel ausgezeichnet. Für langjährige ehrenamtliche Vorstandstätigkeit wurden Gertrud Dischinger, Markus Weiser, Berthold Schweizer, Stefan Schweizer, Markus Zahn, Helmut Schnell und Hans Disch sowie für seine Leistungen im Radsport Ben Toni Schweizer geehrt.